

Pressemitteilung vom 16.10.2014

Koordinierungsausschuss des BBE verabschiedet Impulspapier zur Förderung von Civic Education

Am 15. Oktober 2014 verabschiedete der Koordinierungsausschuss des BBE das Impulspapier „Schule der Bürgergesellschaft - Bürgerschaftliche Perspektiven für moderne Bildung und gute Schulen“. Es wird in der heutigen Newsletter-Ausgabe erstmals veröffentlicht. Das Papier enthält ein 10-Punkte Programm zur Förderung von Civic Education. Es geht von einem ganzheitlichen Bildungsbegriff aus und bringt die Erfahrungen des BBE als bürgerschaftliche Akzente in die aktuelle Bildungsdebatte, in Fachpolitiken und praktische Schulentwicklung ein. Verbunden ist damit die Hoffnung, die Diskussion um eine „Schule der Bürgergesellschaft“ anzuregen und bürgerschaftliche Reformperspektiven im Bildungssystem zu stärken. Das Impulspapier ist erarbeitet worden von VertreterInnen der AG „Bildung und Qualifizierung“ des BBE. Es adressiert dabei insbesondere politische Entscheidungsträgerinnen und Entscheidungsträger in Bund und Ländern.

Der aktuelle Newsletter am 16.10. ist dem Thema „Schule und Engagement“ gewidmet. Neben dem BBE-Impulspapier enthält die Ausgabe Beiträge von Prof. Dr. Thomas Olk (Vorsitzender des BBE-Sprecherrats), Dr. Karin Fehres, Gudrun Schwind-Gick und Boris Rump (Deutscher Olympischer Sportbund, DOSB), Sigrid Meinhold-Henschel (Projekt „jungbewegt“ der Bertelsmann Stiftung), Sandra Zentner und Franziska Nagy (Freudenberg Stiftung) sowie Dana Hieronimus und Jens Maedler (Bundesvereinigung Kulturelle Kinder- und Jugendbildung, BKJ).

Die aktuellste Ausgabe des BBE-Newsletters unter <http://www.b-b-e.de/index.php?id=newsletter>

Der BBE-Newsletter informiert 14-täglich über Engagementpolitik und -förderung in Deutschland, interessante Publikationen und Veranstaltungen sowie Aktuelles aus dem BBE. In monatlichen Themenschwerpunkten vertiefen Autoren aus Politik, Zivilgesellschaft, Wirtschaft und Wissenschaft zivilgesellschaftliche Themen.

Das Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement (BBE) ist ein Zusammenschluss von Akteuren aus Bürgergesellschaft, Staat und Wirtschaft. Das übergeordnete Ziel des Netzwerks ist die nachhaltige Förderung von Bürgergesellschaft und bürgerschaftlichem Engagement in allen Gesellschafts- und Politikbereichen.

Der Koordinierungsausschuss ist das zweithöchste Gremium innerhalb des BBE. Zweimal jährlich kommen die 40 Mitglieder des Bundesnetzwerks aus Zivilgesellschaft, Staat/ Kommunen und Unternehmen zusammen und diskutieren die strategische Ausrichtung der Netzwerkarbeit.

Weitere Informationen zum Bundesnetzwerk Bürgerschaftliches Engagement unter <http://www.b-b-e.de/>

Kontakt:

Jana Börsdamm
newsletter@b-b-e.de